



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Dienstag, 22. September 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

## **Ist Wunschlosigkeit Stillstand oder ist sie das größte Glück?**

„Ich habe alles, was ich mir immer gewünscht habe“, sagt Steffen. Steffen ist Anfang 40 und er sagt: „Ich habe eine prima Frau, wir haben eine wunderbare Tochter, wir haben eine gute Wohnung. Meine Arbeit gefällt mir – was will ich mehr? Mehr brauch ich nicht, sagt Steffen, und er sagt auch: eigentlich könnte ich – so wie ich bin – zufrieden sterben.“

Den Satz von Steffen habe ich nicht vergessen. Ich habe mich gefragt, wie das ist mit der Wunschlosigkeit: ist sie erstrebenswert, oder ist sie es nicht? Führt Wunschlosigkeit zum Stillstand? Oder sind unsere Wünsche eine Quelle für immer neues Glück? Oder doch fürs Unglück?

Ich habe Ruth Dewitz gefragt. Ruth Dewitz hat in ihrem Beruf viel zu tun mit Wünschen. Sie ist Psychologin auf der Kinderstation in einem großen Krankenhaus.

Ruth Dewitz erzählt von Kindern und von ihren manchmal schweren Erkrankungen. Und dann erlebt sie Kinder, die sagen: „Ich will gesund werden, in einer Stunde, am liebsten sofort.“

Die Maßlosigkeit in diesen Wünschen stört sie nicht. Im Gegenteil: die Psychologin freut sich über die vitalen, kraftvollen Wünsche. „Der Lebenswille in diesen Wünschen, der ist so wichtig“, sagt sie

Und dann? „Na klar, sagt Ruth Dewitz, was später passiert, nimmt oft einen anderen Verlauf als die Wünsche.“ Wünsche, Glück, Wohlbefinden sind nicht für immer und ewig. Sie sind Momentaufnahmen. Ich habe von dieser Psychologin gelernt: Wünsche können herausführen aus schlimmen Zeiten. Sie ermutigen, einen Schritt zu wagen.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Dienstag, 22. September 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

Die Frau von Steffen, dem 40-jährigen, hat dessen Reden nicht so stehen lassen: „Was sagst du denn da?!“ Hat sie ihm zurückgegeben. „Du könntest jetzt zufrieden sterben? Willst du denn dein Kind nicht heranwachsen sehen?“ Hat sie ihn gefragt. Und hat gesagt: „Wir lieben dich doch!“

Ich glaube sie hat recht: Wünsche, mit denen wir uns nur um uns selbst drehen, führen zum Stillstand.

Im Hohen Lied der Liebe sagt Paulus, was weiterführt: „Wenn ich alles hätte und sehr viel wüsste, aber dabei ohne Liebe bin, hat alles keinen Sinn.“ (1.Korinther 13)

Ich wünsche Ihnen heute an diesem Tag mindestens ein liebevolles Erlebnis. Damit Ihre Wünsche Flügel bekommen.